

Baar, 1. Juni 2021

Studienauftrag Rigistrasse: Siegerprojekt rückt Aussenraum ins Zentrum



Das Modellfoto aus dem Studienauftrag (Studio Märkli, Christophe Girot Landschaftsarchitektur) zeigt vier Hochhäuser eingebettet in eine grosszügige Parklandschaft. Auch in der zukünftigen Siedlung kommt dem grosszügigen Aussenraum, welcher von der heutigen Bewohnerschaft sehr geschätzt wird, eine zentrale Rolle zu.

Die Neuplanung der Hochhaussiedlung an der Rigistrasse Inwil/Baar schreitet planmässig voran. Die Ergebnisse des Studienauftrags liegen vor: Das Siegerprojekt baut auf den bestehenden Qualitäten der Siedlung auf und stellt den Freiraum konsequent ins Zentrum. Anstelle der vier Scheibenhochhäuser sind vier Punkthochhäuser vorgesehen.

Die vier Scheibenhochhäuser zwischen Dorfplatz Inwil, Zuwebe und Rigistrasse werden in den nächsten 10 bis 15 Jahren in Etappen durch Ersatzneubauten ersetzt. Um die hochgesteckten Ziele und die architektonische und städtebauliche Qualität sicherzustellen, hat die Eigentümerschaft im Sommer 2020 sechs Planungsteams zu einem Studienauftrag eingeladen. Die Vorgaben dafür wurden im engen Austausch mit der Gemeinde erstellt und im Dialog mit der heutigen Bewohner- und Nachbarschaft reflektiert und präzisiert. Die Ergebnisse des Studienauftrags liegen jetzt vor.

Beliebter Aussenraum wird zentrales Element der neuen Siedlung

Das Siegerprojekt von Studio Märkli und Christophe Girot Landschaftsarchitektur sieht anstelle der vier Scheibenhochhäuser vier Punkthochhäuser vor. Durch eine Entwicklung der Siedlung in die Höhe kann der grosszügige Aussenraum, der von den heutigen Bewohnerinnen und Bewohnern sehr geschätzt wird, erweitert und organischer gestaltet werden. Zudem sollen die Parkplätze, die heute mitten im Quartier sind, in eine Tiefgarage verlegt werden, was zusätzliche freie Fläche auf dem Areal schafft. So kann der Aussenraum neu organisiert und qualitativ aufgewertet werden: In der Mitte des Areals sehen die Architekten einen grossen Platz mit hoch gewachsenen Linden vor.

Erschwingliche Wohnungen mit vielseitigen Grundrissen und weitläufiger Aussicht

Die vier Gebäude sind 15 und 16 Wohngeschosse hoch. Insgesamt wird so Platz für rund 340 Wohnungen mit unterschiedlichen Grundrissen für verschiedene Wohn- und Arbeitssituationen geschaffen. Was die Wohnungen genau kosten werden, wird erst nach dem Bewilligungsprozess definiert – sicher ist aber, dass die Mieten weiterhin erschwinglich bleiben sollen und 30 Prozent preisgünstiger Wohnraum geschaffen wird. Das Areal wird in mehreren Etappen überbaut. Die Bautätigkeiten werden so ausgelegt, dass möglichst viele der heutigen Mieter Gelegenheit haben, innerhalb des Areals umziehen.

Studienauftrag gibt Richtung für weitere Planung vor

Das Siegerprojekt wird zu einem Richtprojekt weiterentwickelt, welches als Basis für den Bebauungsplan dienen wird. Der Bebauungsplan gibt vor, wie hoch die Gebäude werden, wo sie stehen und wie beispielsweise der Aussenraum gestaltet wird und bildet die Grundlage für die nachfolgenden Studienauftragsverfahren zur Architektur der einzelnen Gebäude. Dieser Studienauftrag erfolgt erst nach der Genehmigung des Bebauungsplans, die Ende 2023 erwartet wird. Der Baubeginn der ersten Etappe wird frühestens Mitte 2025 erfolgen.

Weitere Informationen und Download Bildmaterial

www.arenal-rigistrasse.ch

Kontakt

Creafactory® im Auftrag der Eigentümerschaft (Pensionskasse der V-ZUG und BVK)

Creafactory AG

Werner Schaeppi

+41 79 691 92 45

werner.schaeppi@creafactory.ch